

# QUALITÄTSSIEGEL



Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

**nachhaltige Implementierung von  
LSBTI\*-kultursensibler Pflege**



# Projektziel



Fotos: M. Pulver

Bundesweite Öffnung stationärer Alten- und Pflegeeinrichtungen für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt durch Qualifizierung und Verleihung des Qualitätssiegels Lebensort Vielfalt®.



## Rahmenbedingungen:

- bundesweites Modellprojekt
- finanziert bis Mitte 2020 (3 Jahre)



Foto: Schwulenberatung Berlin

- Einbezug der LSBTI\* Communities  
(Workshop, Begutachtung, Vernetzung)



# Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

## Sexuelle Identität

LSB

### Homosexuell (lesbisch/schwul):

Sexuelle Orientierung einer Person, die sich zu Menschen des gleichen Geschlechts hingezogen fühlt.

Wen begehre ich?

### Bisexuell:

Sexuelle Orientierung einer Person, die sich zu Menschen des gleichen und eines anderen Geschlechts hingezogen fühlt.

Welche Geschlechts-identität habe ich?

## Geschlechts-identität

T\*

### Trans\*:

Oberbegriff, für Menschen, deren Geschlechts-identität von dem Geschlecht abweicht, das ihnen bei Geburt zugewiesen wurde.

## Körperlicher Zustand

I\*

### Inter\*:

Oberbegriff, für Menschen, die mit Variationen der Geschlechts-merkmale geboren werden.

Wie ist mein Körper beschaffen?



***Gibt es bei uns  
nicht...***






Foto: M. Pulver

## Wussten Sie,

- ... dass es nach Schätzungen des niedersächsischen Sozialministeriums in Deutschland bis zu **1,8 Millionen** lesbische, schwule, bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche (LSBTI\*) **Senior\*innen** im Alter von über 60 Jahren gibt.
- ... dass es in Berlin ca. 40.000 LSBTI\* gibt, die älter als 65 Jahre sind.
- ... dass es schätzungsweise bundesweit **80.000 LSBTI\* Pflegekräfte** gibt.
- ... dass **94%** der stationären Einrichtungen, die Bedürfnisse von LSBTI\* - Bewohner\*innen bei ihren Angeboten **nicht** berücksichtigen.

→ **LSBTI\* sind in Alten- und Pflegeeinrichtungen häufig unsichtbar**





***Wir behandeln alle  
Bewohner\*innen  
gleich...***



## Wussten Sie,



Foto: M. Pulver

- ... dass LSBTI\* auch heute noch aufgrund ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identitäten einem **hohen Risiko an Diskriminierungen** ausgesetzt sind.
- ... dass bei allen (älteren) LSBTI\* eine **besondere Verwundbarkeit** wegen Erfahrungen von Kriminalisierung, Pathologisierung oder Diskriminierung vorliegen kann (z.B. §151, §175, Kampf gegen rechtliche und medizinische Hürden, erzwungene Operationen etc.).

→ **Vereinsamung, Isolation, Gesundheitliche Risiken**





# Ziel

Pflege umfasst die eigenverantwortliche Versorgung und Betreuung, allein oder in Kooperation mit anderen Berufsangehörigen, von Menschen aller Altersgruppen, von Familien oder Lebensgemeinschaften, sowie von Gruppen und sozialen Gemeinschaften, ob krank oder gesund, in allen Lebenssituationen (Settings). Pflege schließt die Förderung der Gesundheit, Verhütung von Krankheiten und die Versorgung und Betreuung kranker, behinderter und sterbender Menschen ein. Weitere Schlüsselaufgaben der Pflege sind **Wahrnehmung der Interessen und Bedürfnisse (Advocacy), Förderung einer sicheren Umgebung**, Forschung, Mitwirkung in der Gestaltung der Gesundheitspolitik sowie im Management des Gesundheitswesens und in der Bildung. (Definition der Pflege – International Council of Nurses ICN)

→ **Konsequente, bewusste und fortlaufende Berücksichtigung der biographisch-kulturellen Dimensionen in der Pflegesituation. Davon profitieren alle, nicht nur LSBTI\*!**

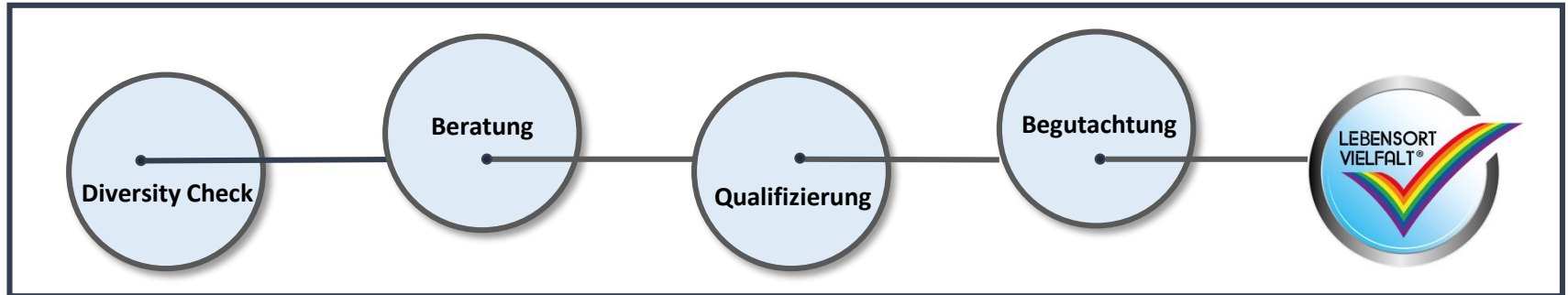


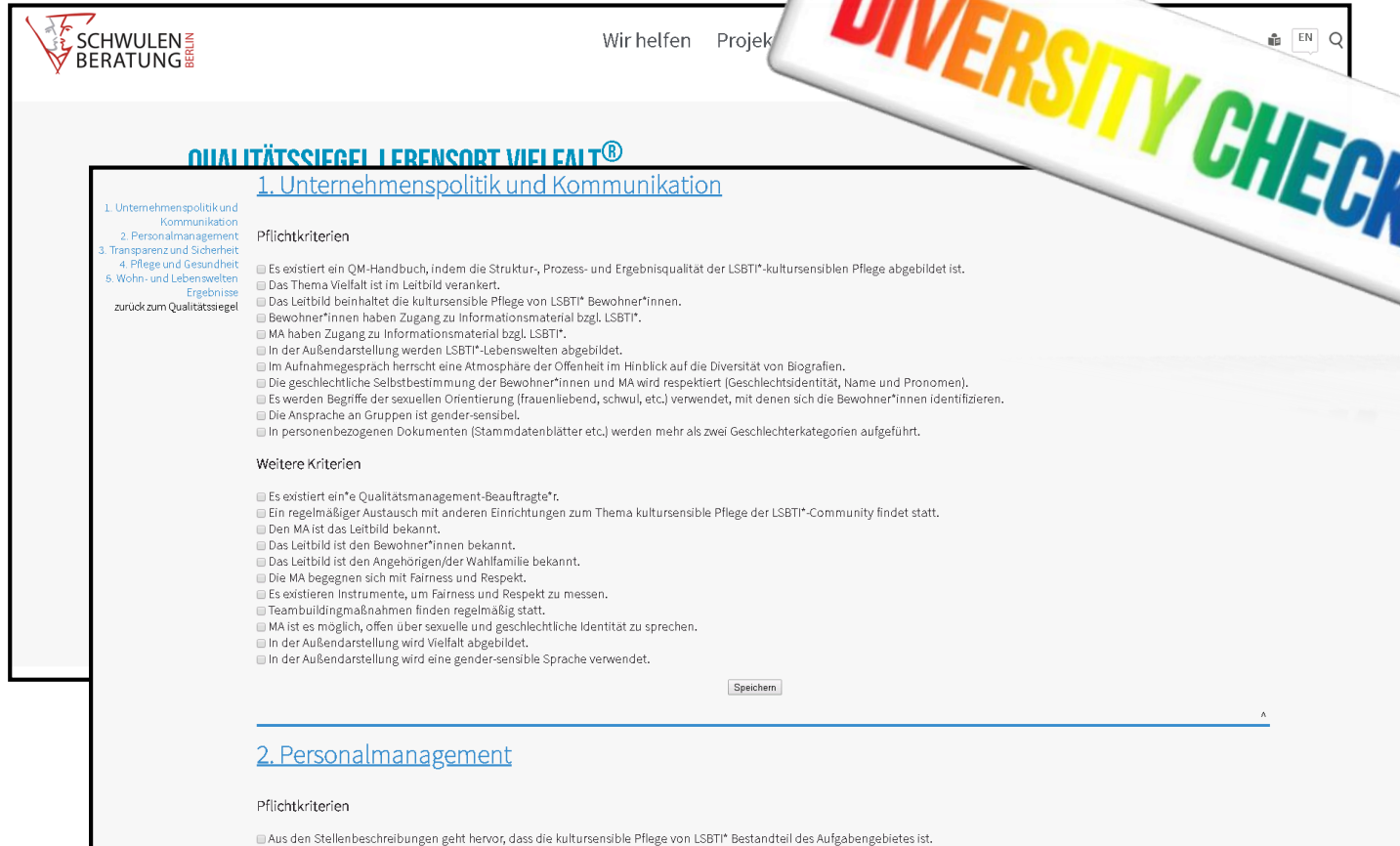
# Berlin

- Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Alter ist ein wichtiges Thema bei der Fortführung und Weiterentwicklung der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt“ (ISV).
- Das Berliner Bündnis für Altenpflege beschäftigt sich im Rahmen seiner Qualitäts- und Qualifizierungsoffensive für die Fachkräftesicherung auch mit dem Thema LSBTI\* im Alter.
- Die Leitlinie 8 der Berliner Politik für Senior\*innen benennt Ziele und konkrete Maßnahmen für LSBTI\*.
- Die Schwulenberatung Berlin ist Mitglied im Landesseniorenbeirat Berlin (LSBB) und im Landespflegeausschuss.



# Vorgehensweise





Wir helfen Projekt

EN Q

## QUALITÄTSSIEGEL LEBENSORT VIELFALT®

### 1. Unternehmenspolitik und Kommunikation

1. Unternehmenspolitik und Kommunikation  
2. Personalmanagement  
3. Transparenz und Sicherheit  
4. Pflege und Gesundheit  
5. Wohn- und Lebenswelten  
Ergebnisse  
zurück zum Qualitätssiegel

**Pflichtkriterien**

- Es existiert ein QM-Handbuch, indem die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität der LSBTI\*-kultursensiblen Pflege abgebildet ist.
- Das Thema Vielfalt ist im Leitbild verankert.
- Das Leitbild beinhaltet die kultursensible Pflege von LSBTI\* Bewohner\*innen.
- Bewohner\*innen haben Zugang zu Informationsmaterial bzgl. LSBTI\*.
- MA haben Zugang zu Informationsmaterial bzgl. LSBTI\*.
- In der Außendarstellung werden LSBTI\*-Lebenswelten abgebildet.
- Im Aufnahmegespräch herrscht eine Atmosphäre der Offenheit im Hinblick auf die Diversität von Biografien.
- Die geschlechtliche Selbstbestimmung der Bewohner\*innen und MA wird respektiert (Geschlechtsidentität, Name und Pronomen).
- Es werden Begriffe der sexuellen Orientierung (frauenliebend, schwul, etc.) verwendet, mit denen sich die Bewohner\*innen identifizieren.
- Die Ansprache an Gruppen ist gender-sensibel.
- In personenbezogenen Dokumenten (Stammdatensblätter etc.) werden mehr als zwei Geschlechterkategorien aufgeführt.

**Weitere Kriterien**

- Es existiert ein\*e Qualitätsmanagement-Beauftragte\*.
- Ein regelmäßiger Austausch mit anderen Einrichtungen zum Thema kultursensible Pflege der LSBTI\*-Community findet statt.
- Den MA ist das Leitbild bekannt.
- Das Leitbild ist den Bewohner\*innen bekannt.
- Das Leitbild ist den Angehörigen/der Wahlfamilie bekannt.
- Die MA begegnen sich mit Fairness und Respekt.
- Es existieren Instrumente, um Fairness und Respekt zu messen.
- Teambuildingmaßnahmen finden regelmäßig statt.
- MA ist es möglich, offen über sexuelle und geschlechtliche Identität zu sprechen.
- In der Außendarstellung wird Vielfalt abgebildet.
- In der Außendarstellung wird eine gender-sensible Sprache verwendet.

Speichern

### 2. Personalmanagement

**Pflichtkriterien**

- Aus den Stellenbeschreibungen geht hervor, dass die kultursensible Pflege von LSBTI\* Bestandteil des Aufgabengebietes ist.



**Transparenz und  
Sicherheit**

**Personal-  
management**

**Pflege und  
Gesundheit**

**LEBENSORT  
VIELFALT®**

**Unternehmenspolitik  
und Kommunikation**

**Wohn- und  
Lebenswelten**



## Unternehmenspolitik und Kommunikation

- QM
- Leitbild
- Unternehmens-  
kultur
- Informations-  
zugang
- Außendarstellung
- Gesprächs-  
führung und  
Dokumente

In der Außendarstellung wird Vielfalt abgebildet.

Die geschlechtliche Selbstbestimmung der Bewohner\*innen und MA wird respektiert (Geschlechtsidentität, Name und Pronomen).



## Personal- management

- Personalvielfalt
- Stellen-  
beschreibung
- Personal-  
beschaffung
- Einarbeitungs-  
konzept
- Fort- und  
Weiterbildungen
- Gleichstellung
- Ehrenamtliche-MA

Die Vielfalt der Belegschaft wird durch eine Strategie implementiert.



## Personal- management

- Personalvielfalt
- Stellen-  
beschreibung
- Personal-  
beschaffung
- Einarbeitungs-  
konzept
- Fort- und  
Weiterbildungen
- Gleichstellung
- Ehrenamtliche-MA

Die Vielfalt der Belegschaft wird durch eine Strategie implementiert.

Alle MA werden hinsichtlich ihrer Aufstiegschancen im Unternehmen gleich behandelt. Das Personalmanagement berücksichtigt das Vorkommen von Mehrfachdiskriminierung bei Personalentscheidungen.





## Transparenz und Sicherheit

- Verhaltenskodex für MA
- Hausordnung
- Beschwerde-  
management
- Bewohner\*innen-  
Vertretung
- MA-Sicherheit
- Bewohner\*innen-  
Sicherheit
- Supervision
- Bewohner\*innen-  
Zufriedenheit

Ein Verhaltenskodex für MA sichert den diskriminierungsfreien Umgang mit LSBTI\*.

Die Leitung verpflichtet sich die MA vor sexuellen Übergriffen zu schützen.

## Pflege und Gesundheit

- Zusammenarbeit mit Gesundheitsdienstleister\*innen
- Gesundheitliche Kenntnisse
- Körperbezogene Kenntnisse
- Partizipation an der Planung der Pflege
- Partizipation von Angehörigen/Wahlfamilie
- Trauer- und Sterbebegleitung
- Lebensführung
- Sexualität

Der Einrichtung sind HIV spezialisierte Gesundheitsdienstleister\*innen bekannt, die bei Bedarf kontaktiert werden.

Es gibt MA, die durch Fort- und Weiterbildungen innerhalb der letzten drei Jahre spezielle Kenntnisse in der Versorgung von intergeschlechtlichen Bewohner\*innen erworben haben.

## Wohn- und Lebenswelten

- Wohnumgebung
- Infrastruktur
- Medienzugang
- Aktivitäten
- LSBTI\*-Community
- Interkultureller Austausch
- Hausgemeinschaft
- Religion und Spiritualität

Die Einrichtung arbeitet mit LSBTI\* Organisationen zusammen.

Veranstaltungen, die den interkulturellen Austausch fördern, werden angeboten.



## Aktuelles

- Piloteinrichtung:  
Immanuel Seniorenzentrum Schöneberg  
→ Ausgezeichnet am 14.11.2018
- Weitere Einrichtung:  
Städtische Seniorenheime Dortmund  
→ voraussichtliche Auszeichnung Anfang 2019
- Anfragen von stationären Einrichtungen, ambulanten Pflegediensten und Tagespflegeeinrichtungen



## Vorteile

- Verbesserte Zielgruppenorientierung
- Verbesserte Personalgewinnung und –bindung
- Gestärkte Arbeitgebermarke
- Erschließung neuer Zielgruppen
- Pflegekräfte werden im Umgang mit vielfältigen Lebensformen gestärkt
- Positionierung als innovatives Unternehmen



Beratung und  
Auszeichnung  
kostenlos  
bis 2020



# Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt®

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt:

Eva Obernauer

[e.obernauer@schwulenberatungberlin.de](mailto:e.obernauer@schwulenberatungberlin.de)

Frank Kutscha

[f.kutscha@schwulenberatungberlin.de](mailto:f.kutscha@schwulenberatungberlin.de)



Schwulenberatung Berlin

Niebuhrstr. 59/60

10629 Berlin

Tel. 030 23 36 90 70

[www.qualitaetssiegel-lebensort-vielfalt.de](http://www.qualitaetssiegel-lebensort-vielfalt.de)

